Dienstag, 18. August 2026, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Drohnen und Drohgebärden

Im Manova-Gespräch diskutiert Walter van Rossum mit den Publizisten Ulrich Heyden, Dirk Pohlmann und dem Oberstleutnant a. D. Jürgen Rose über die kriegerische Sackgasse, in die sich der Westen in selbstzerstörerischer Weise verrannt hat.

von Walter van Rossum

Kriege, so weit das Auge reicht. Kriege, bei denen so viel auf dem Spiel steht, wie die meisten es zu

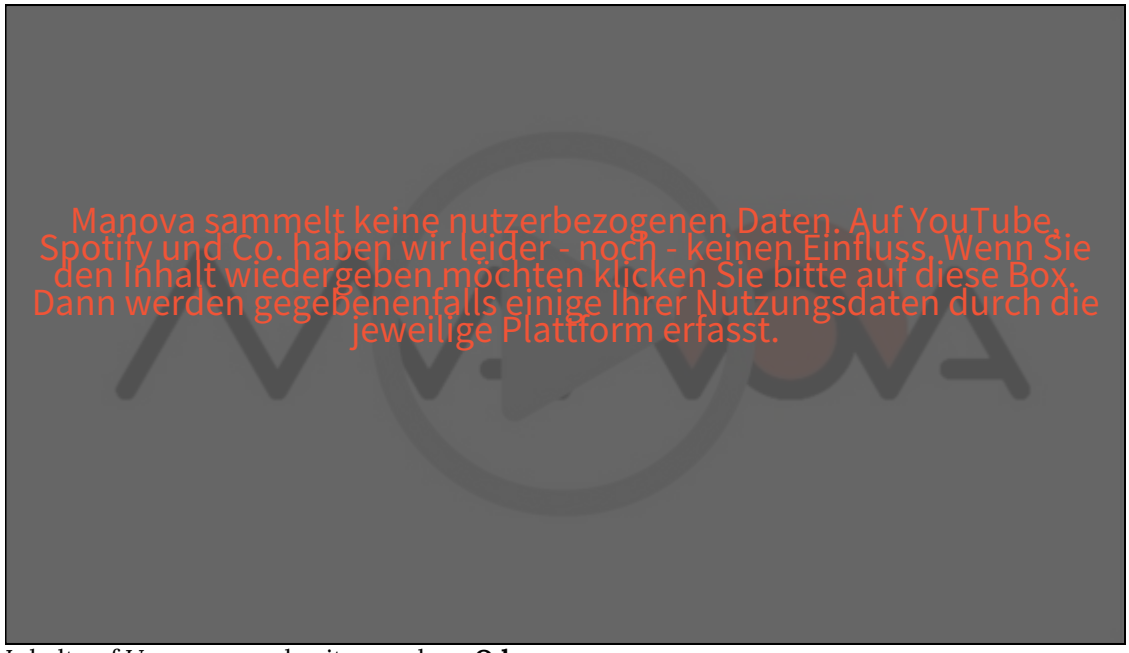
Lebzeiten nicht erleben mussten. Doch erstaunlicherweise ist von dieser dramatischen Lage eher beiläufig die Rede: ein paar Drohnenangriffe auf Russland, ein paar Bomben auf die Ukraine. Die Sperrung der Straße von Hormus interessiert die meisten Menschen nur im Zusammenhang mit Benzinpreisen. Die Bombardierung des Libanon kommt in den Medien so gut wie gar nicht vor. Wichtiger ist die defizitäre Pünktlichkeit der Bundesbahn oder irgendein Parteiengezänk. Die Sonnenfinsternis verdeckt die Erdenfinsternis. Es wird also höchste Zeit, dass unsere Wehrsportgruppe mal wieder zusammentritt, um ein wenig Klarheit in die Welt zu bringen.

Wir sprechen über den sonderbaren Drohnenvorfall auf dem Flughafen Leipzig-Halle. Die sprengstoffbetankte, allerdings ziemlich amateurhaft gebastelte Drohne landete ausgerechnet neben oder auf einer parkenden ukrainischen Antonow — allerdings ohne zu explodieren. Explodiert sind vor allem unsere Medien und die meisten Politiker. Der berüchtigte CDU Politiker Roderich Ritter von Kiesewetter wollte schon mal gleich den Spannungsfall ausrufen. Bis jetzt ist allerdings nicht im Geringsten geklärt, wer wirklich hinter dem Vorfall steckt. Das passt prächtig zu einem Dutzend ähnlich ungeklärter Fälle, die mit großer Selbstverständlichkeit als Beispiele für einen hybriden russischen Angriffskrieg auf NATO-Gebiet dienen.

Worüber wir hingegen sehr wenig erfahren, ist der reale Kriegsverlauf in Russland und der Ukraine. Wie sieht die Lage in der Ukraine aus? Und was ist eigentlich die Strategie des Westens?

Es geht ferner um den Stand der „Friedensverhandlungen“ zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran. Kürzlich hatte der amerikanische Präsident erneut angekündigt, jetzt nun wirklich den Iran dem Erdboden gleichzumachen. Dann wurde der Vernichtungskreuzzug in letzter Minute abgesagt. Was hat den Sinneswandel bewirkt? Welche Rolle spielt China?

Walter van Rossum im Gespräch mit Ulrich Heyden, Dirk Pohlmann und Jürgen Rose



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee** (https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/drohnen-und-drohgeb%C3%A4rden-ulrich-heyden%2C:9)

(https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)

Hier können Sie das Buch bestellen: „The Great WeSet: Alternativen in Medien und Recht

(https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)“

Walter van Rossum ist Autor, Medienkritiker und Investigativjournalist. Er studierte Romanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Paris. Mit einer Arbeit über Jean-Paul Sartre wurde er 1989 an der Kölner Universität promoviert. Seit 1981 arbeitet er als freier Autor für **WDR**, **Deutschlandfunk**, **Zeit**, **Merkur**, **FAZ**, **FR** und **Freitag**. Für den **WDR** moderierte er unter anderem die „Funkhausgespräche“. Zuletzt erschien von ihm das Buch „**The Great WeSet — Alternativen in Medien und Recht** (https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)“.